



# Protokoll

der Generalversammlung Wasserversorgung Urnerboden  
Samstag, 24.06.2023, «naTuri Alpencafé» Urnerboden

---

Anwesend:	Arnold Heiri Gisler Fredi Herger Peter Stadler Walter Bissig Armin Imholz Adrian Arnold Michael Herger Kerstin	Präsident Vizepräsident/Brunnenmeister StV. Brunnenmeister abtretender Kassier/neuer Revisor neuer Kassier Mitglied Mitglied Sekretärin (Protokoll)
Entschuldigt:	Arnold Otto, Bürglen Gisler Toni, Mättenwang Gamma Franz, Äpler Riedrütti Arnold Hans, Äpler Gand Arnold Peter, Mättenwang	Revisor
Zeit:	20.30 Uhr- 21.25 Uhr	

---

## 1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst zur 50. GV der Wasserversorgung Urnerboden.

Speziell begrüsst der Präsident die Vertretung des Gemeinderates Spiringen, Simon Gisler und Allmendaufseher, Toni Gisler.

Dank an Stefan und Marlène Marty für das Gastrecht im «naTuri Alpencafé».

Der Präsident hofft, dass alle die Einladung rechtzeitig und richtig adressiert erhalten haben, sonst Meldung im Anschluss an GV beim Kassier.

Wichtig ist, dass auch Adressänderungen oder Handänderungen gemeldet werden. Sollte es Änderungen im Zusammenhang mit dem Alpkonzept Urnerboden ergeben, bitte auch diese Mitteilungen nicht vergessen.

Die Sekretärin Kerstin Herger gibt die Präsenzliste herum. Heiri Arnold macht den Hinweis, dass nur 1 Person pro Haushalt stimmberechtigt ist.

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Sie wird ohne Bemerkungen aus der Versammlung genehmigt.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Bevor die 50. Generalversammlung abgehalten wird, macht der Präsident Heiri Arnold, einen kurzen Rückblick auf die letzten 50 Jahre.

Bis in die 1970er Jahre waren viele Häuser Urnerboden ohne fliessendes Wasser. Sogar ein Teil der Winterbewohner mussten das Wasser in Kübeln vom Brunnen ins Haus tragen oder bei Wasserknappheit wochenlang Schnee schmelzen. Auch diverse Alphütten hatten keinen Wasseranschluss.

Am Sonntag, 1. Juli 1973 fand die 1. GV der Alpmeliorationsgenossenschaft Urnerboden statt.

Unter der Leitung des Tagespräsidenten Peter Kempf, Präsident der Alpgenossen wurde Karl Marty, Altdorf als 1. Präsident der Alpmeliorationsgenossenschaft Urnerboden bestimmt. Karl Herger «Sunnä Kari» wurde als Vizepräsident gewählt. Zudem wurden noch 9 weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt.

Der Ausarbeitung des Projekts Wasserversorgung Urnerboden wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Die Statuten wurden genehmigt. Regierungsrat Anton Arnold, Bürglen überbrachte die Botschaft der Regierung und die Zusage, dass sich der Kanton am Projekt beteiligt.

An der 2. Generalversammlung am 6. Juli 1975 wurden im Beisein von Landstatthalter Anton Arnold Bürglen und Regierungsrat Josef Brücker die Weichen für das Projekt Wasserversorgung gestellt und das Wasserreglement mit 42 zu 0 Stimmen genehmigt.

An der 3. Generalversammlung am 12. September 1976 welche von nicht weniger als 50 Teilnehmern besucht wurde und mit Anton Arnold als Landammann wurde orientiert, dass die neuen Leitungen bereits vom Reservoir Wildenboden, übers Dorf bis zum Mättenwang erstellt werden konnten.

Am 28. Juni 1979 konnte die Wasserversorgung Urnerboden durch Kaplan Späni feierlich eingeweiht werden. Im Urner Wochenblatt ist damals dazu ein ausführlicher Bericht erschienen.

Bei einem revidierten Kostenvoranschlag von Fr. 1'500'000.00 kostete damals die neue Wasserversorgung Fr. 1'461'187.00 (finanziert durch Bund, Kanton, Korporation Uri, Winterbewohner und Alpgenossen).

Die Subventionen betragen Fr. 1'241'000.00. Die Genossenschafter steuerten Fr. 85'000.00 bei. Der Wasserversorgungsgenossenschaft verblieben Restkosten von Fr. 130'000.00 zur Amortisation und Verzinsung.

Als erster Brunnenmeister wurde Hans Gisler vom Mättenwang bestimmt.

Ab der GV im Jahr 1981 wurde der Vorstand auf 7 Mitglieder reduziert.

An der 14. GV am 12. Juli 1987 trat der Präsident Karl Marty nach 14 Jahren zurück und Karl Muheim übernahm das Präsidium.

An der GV vom 7. Juli 1991 wurde Hansruedi Herger, Alpenrösli, zum Brunnenmeister bestimmt.

An der 22. GV vom 16. Juli 1995 waren alle Schulden getilgt und die Wasserversorgung stand erstmals «schuldenfrei da».

Seit Juni 1997 ist die Entkeimungsanlage (UV-Anlage) in Betrieb, das erforderte die Elektrifizierung der Anlage.

An der GV vom 11.07.1999 trat Karl Muheim nach 12 Jahren zurück und übergab das Präsidium an Ambros Arnold Älpler, Rütteliegg (Unterschächen)

Anlässlich der GV vom 29. Juni 2001 übergab Alois Gisler (Postwisi) die Kasse, welche er von Anfang an geführt hatte an Markus Walker Restaurant Urnerboden.

Im Jahr 2011 wurden die Wasserfassungen, das Reservoir und die Wasseraufbereitung einer umfassenden Sanierung unterzogen. Die Gesamtkosten wurden mit über Fr. 800'000.00 abgerechnet.

An der GV vom 5. Juli 2013 trat Präsident Ambros Arnold nach 14 Jahren Präsident und insgesamt 30 Jahren Vorstandstätigkeit zurück. Als Präsident wurde Heiri Arnold (Ferienhaus Mättenwang) gewählt. Mit «nur 4 Präsidenten» während 50 Jahren ist der «Personalverschleiss» bei der Wasserversorgung Urnerboden nicht vergleichbar mit der Politik.

Walter Stadler übernahm von Markus Walker das Amt des Kassiers.

Fredy Muheim wurde für Hansruedi Herger, welcher rund 20 Jahre Brunnenmeister war, zum neuen Brunnenmeister gewählt.

An der GV 2013 wurde das noch heute gültige Wasserreglement mit 44 zu 0 Stimmen und die Tarifordnung grossmehrheitlich genehmigt.

An der GV 2015 wurde Peter Herger zum Brunnenmeister und als Vorstandsmitglied gewählt.

Nach dem Ausbruch des «Gletscherseeli» im 2019 wurden durch den Kanton umfassende Hochwasserschutzmassnahmen ausgeführt. Im gleichen Zusammenhang konnte die Notstromversorgung vom Dorf zum Reservoir Wildenboden realisiert werden. Im Herbst 2023 kann die Notwasserversorgung (Zweiteinspeisung in Notlagen) in Betrieb genommen werden.

Seit dem 1. Januar 2023 ist die Wasserversorgung Urnerboden auf der Homepage der Gemeinde Spiringen unter der Rubrik Infrastruktur rund um die Uhr erreichbar. Die wichtigsten Dokumente (Reglement / Tarifordnung / Protokoll der GV und die aktuellen Laborberichte) sind dort für alle einsehbar.

Der Präsident hofft, den Anwesenden mit diesem Rückblick die eindrückliche Geschichte der Wasserversorgung etwas näher gebracht zu haben. Am letzten Samstag ist dazu auch ein ausführlicher Bericht von Doris Marty im Urner Wochenblatt erschienen. Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Spiringen aufgeschaltet.

Im Gedenken an die in den letzten 50 Jahren verstorbenen Mitglieder der WV-Urnerboden, erheben sich alle für einen Moment.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Karl Krupski wird als Stimmzähler bestimmt.

Das absolute Mehr beträgt bei 30 stimmberechtigten Personen 16.

4 Gäste sind anwesend.

## **3. Protokoll GV 2022**

Das Protokoll wird nicht mehr mit der Einladung versendet, sondern ist auf der neu gestalteten Homepage der Gemeinde Spiringen einsehbar. Aus der Versammlung wünscht niemand das Wort.

Das Protokoll der GV 2022 wird einstimmig genehmigt und der Sekretärin Kerstin Herger verdankt.

#### 4. Rechnungsablage 2022 und Revisorenbericht

Der Präsident gibt Kassier Walter Stadler das Wort:

### Wasserversorgung Urnerboden 2022

Bilanz	01.01.2022		31.12.2022	
<b>Aktiven</b>				
Finanzvermögen	SFr.	114'915.39	SFr.	130'870.36
Anlagevermögen	SFr.	77'331.85	SFr.	57'331.85
Total	SFr.	192'247.24	SFr.	188'202.21
<b>Passiven</b>				
Schulden	SFr.	6'000.00		
Eigenkapital	SFr.	186'247.24	SFr.	188'202.21
Total	SFr.	192'247.24	SFr.	188'202.21
			SFr.	1'954.97

Der Kassier geht die Bilanz durch und erläutert die grössten Abweichungen zum Budget 2022 und einige Eckpunkte. Die Wasserversorgung Urnerboden ist per 31.12.2022 schuldenfrei. Das Darlehen vom Kanton ist abbezahlt. Das Anlagevermögen beträgt per 31.12.2022 Fr. 57'331.85. Letztes Jahr sind wenige Reparaturen am Netz und an der Anlage nötig gewesen, weshalb ein geringerer Aufwand verbucht wurde als budgetiert. Walter Stadler erklärt weiter, dass die Telefon-Ausgaben auf die Kosten für die Steuerung der Anlage zurückzuführen sind. Bei den Erträgen wurden die Anschlussgebühren des «naTuri Alpencafé» unter Diverses verbucht. Budgetiert waren diese Einnahmen unter Ertrag Wassertaxen. Ebenfalls wurde unter Ertrag Diverses der Beitrag an die Notwasserversorgung der Korporation Uri budgetiert, welcher jedoch erst Ende 2023 ausbezahlt wird, da die Arbeiten erst im Herbst 2023 abgeschlossen werden.

Revisor Armin Bissig erläutert, dass die Rechnung sauber geführt wurde und alle Belege vorhanden sind.

Einstimmig wird die Rechnung 2022 genehmigt und die Decharge an Kassier und Vorstand erteilt.

#### 5. Budget 2023

Erläuterungen von Kassier Walter Stadler:

Die Aufwände an Netz und Anlage sind schwer zu budgetieren. Fr. 10'000.00 Reparatur Netz und Fr. 5'000.00 Reparatur Anlage nimmt man fürs 2023 ins Budget. Der Strompreis ist massiv in die Höhe geschossen, deshalb wird höher budgetiert als im 2022. Der Beitrag der Korporation Uri für die Notwasserversorgung wird nochmals ins Budget genommen unter Erträge Diverses. Ansonsten werden keine grösseren Abweichungen generiert und man rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'770.00 Fr.

Aus der Versammlung gehen keine Fragen zum Budget 2023 ein.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

## 6. Wahlen

In diesem Jahr sind der Vorstand und die Revisoren zu wählen.

Kassier Walter Stadler tritt nach 10 Jahren Kassier aus dem Vorstand zurück. Als neuer Kassier stellt sich Armin Bissig, welcher seit 2017 als 1. Revisor amtiert, zur Verfügung. Im Gegenzug ist Walter Stadler bereit, sich als 1. Revisor zur Verfügung zu stellen.

Der restliche Vorstand stellt sich für eine weitere 2-jährige Amtsperiode zur Verfügung.

Vizepräsident Fredi Gisler nimmt die Wahl des Präsidenten vor.

Heiri Arnold wird einstimmig als Präsident bestätigt.

Der Präsident dankt für das Vertrauen und freut sich, die Wasserversorgung weitere zwei Jahre führen zu dürfen.

Ersatzwahl Kassier:

Armin Bissig («z Bissig Gustä», verheiratet, 2 Kinder, Ferienhaus Unterport, arbeitet in der Korporationsverwaltung).

Es wurden keine anderen Vorschläge gemacht.

Armin Bissig wird einstimmig als Kassier gewählt.

Der restliche Vorstand wird im Globo gewählt, es sind dies:

Vizepräsident / StV. Brunnenmeister	Fredi Gisler
Brunnenmeister	Peter Herger
Sekretärin	Kerstin Herger
Mitglied	Adrian Imholz
Mitglied	Michael Arnold

Der restliche Vorstand wird einstimmig im Amt bestätigt.

Der Präsident dankt für das Vertrauen in den Vorstand.

Walter Stadler stellt sich als 1. Revisor zur Verfügung. Otto Arnold stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und möchte 2. Revisor bleiben.

Otto Arnold und Walter Stadler werden einstimmig als Rechnungsrevisoren bestätigt, bzw. neu gewählt.

Der Präsident gratuliert den Revisoren zur Wahl und bedankt sich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

## 7. Informationen zur Notwasserversorgung

Anlässlich der GV 2022 wurde informiert, dass geplant war, die Notwasserversorgung vom Gerinne «Stierenbach/Schwarzenbach» im Herbst 2022 fertigzustellen. Die Grabarbeiten und die Leitungsverlegung konnten abgeschlossen werden. Es fehlt noch die Fassung in der «Chälä» mit einem Einlauftrichter und der Zusammenschluss beim Reservoir mit einem «Stehlauf». Die Arbeiten werden im Herbst 2023 fertiggestellt und abgerechnet.

## 8. Orientierungen

Präsident Heiri Arnold ist seit längerer Zeit in einer kantonalen Arbeitsgruppe «Umsetzung Strategie Wasserversorgung Uri» tätig.

Im September 2023 findet die 2. Plattform Wasserversorgung statt. In diesem Zusammenhang wurden vorab Gespräche mit der Wasserversorgung Spiringen und Unterschächen geführt. Ziel ist es, dass man sich in der Zukunft regelmässig austauscht, die Aufgaben sind nämlich überall etwa die Gleichen.

Im Zusammenhang mit dem Alpkonzept Urnerboden sind diverse Weideflächen neu zugeteilt oder unterteilt worden. Nun sind nicht mehr alle Weidebrunnen optimal platziert. Für diesen Alpsommer wurden diverse provisorische Tröge mit Plastikschläuchen und den Schwimmern montiert. Es ist der Wasserversorgung Urnerboden ein grosses Anliegen, mittelfristig einer nachhaltigen Lösung Hand zu bieten. Der Vorstand ist zwingend in die Planung und Ausführung einzubinden.

## 9. Verschiedenes

Walter Stadler wurde nach 10 Jahren als Kassier neu als Rechnungsrevisor gewählt. Der Präsident dankt im Namen des Vorstandes Walter Stadler für die grosse Arbeit, wünscht ihm alles Gute und überreicht ihm ein Präsent.

Der Präsident bedankt sich bei Kerstin Herger, seinen Vorstandskollegen und den Rechnungsrevisoren für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt Brunnenmeister Peter Herger und seinem Stellvertreter Fredi Gisler für ihre umsichtige und sehr zuverlässige Arbeit.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Toni Gisler, Allmendaufseher dankt herzlich für die Einladung zur 50. GV und überbringt die besten Grüsse von der Korporation. Er betont, dass das Wasser einen sehr hohen Stellenwert hat und dankt dem Vorstand für die Arbeit und wünscht alles Gute. Ebenfalls fügt er hinzu, dass mit den Äplern abgemacht wurde, dass Änderungen der Weidetröge zusammengetragen werden müssen, um dann zu einer geeigneten Lösung zu kommen. Weiter wünscht er allen einen schönen Sommer und gutes und sauberes Wasser.

Simon Gisler bringt beste Grüsse aus der Gemeindestube Spiringen, dankt dem Vorstand für die zuverlässige Arbeit und wünscht einen gemütlichen Abend, einen schönen Sommer mit bester Gesundheit.

Marty Toni informiert, dass die AVK den Alpvögten mitgeteilt habe, dass Änderungen mit den Weidetrögen und Anschlüsse oder Verschlauchungen zusammengetragen werden müssen. Der Präsident Heiri Arnold fügt hinzu, dass zwingend mit dem Brunnenmeister und ihm Kontakt aufgenommen werden muss, bevor irgendwelche Kostenvoranschläge etc. eingeholt werden. Er fasst zusammen, dass zuerst ein Projekt gemacht werden muss, dann mit dem Brunnenmeister/ Präsident abgesprochen und erst dann zu realisieren ist.

Zum Schluss wünscht Präsident Heiri Arnold allen einen guten Sommer und bis im Jahr 2024 und ä Guätä beim offeriertem «Jubiläums-Zabigplättli».

Die Versammlung wird um 21.25 Uhr geschlossen.

---

Für das Protokoll: Kerstin Herger

Urnerboden, den 28.06.2023